

GERÜCHE BESEITIGEN MIT TROCKENDAMPF-TECHNOLOGIE

Dass Ecosorb® gezielt Gerüche beseitigt, ist bestens bekannt – und verlässlich immer gleich. Sehr verschieden sind dagegen die Anwendungs-Situationen beim Kunden vor Ort. Oft fragt sich: Wie versprühe ich Ecosorb® denn nur, und wird dabei nicht womöglich meine gesamte Umgebung nass?



Keine Sorge! Die Maschinen, die als Hilfsmittel zur Verbreitung von Ecosorb® zum Einsatz kommen, sind verschieden und individuell den Anwendungsgebieten angepasst. Während viele Firmen auf eine Nass-Besprühung

schwören, empfiehlt ACAT insbesondere auch die Trockendampf Variante, eine sogenannte VPS (= Vapour Phase System). Deren Ziel ist es, das flüssige Ecosorb® in so kleine Moleküleinheiten zu zerteilen, dass es als Trockendampf in die Luft gesprüht wird. Dampf geht ja be-

GERÜCHE BESEITIGEN MIT TROCKENDAMPF-TECHNOLOGIE

kanntlich einfach in jedes Loch und in jede Ritze. Die perfekte Voraussetzung im Kampf gegen Gerüche! Das Prinzip des Vapour Phase Systems ist relativ simpel: Eine Pumpe versprüht Ecosorb® unter hohem Druck in eine Rohrleitung, während ein großes Gebläse das Produkt mit 1200 m³/h Luftstrom durch definierte Löcher presst. Das Ergebnis ist eine mit Ecosorb® angereicherte trockene Luft! Der Vorteil liegt auf der Hand: Keine Wasserzufuhr, kein Gefrieren der Düsen, kein nasser Boden!

ACAT GEHT NOCH EINEN SCHRITT WEITER!

Die VPS konnte sich mehrmals gut beweisen und sie ist schon weltweit im Einsatz. Aber ist das schon das Ende der Fahnenstange? Nein, denn ACAT geht einen Schritt weiter: Oszillation heißt die Zukunft!

Oszillation ist eine Technik, die das Medium mit Hilfe von Schwingungen verdampfen und so im ganzen Raum beziehungsweise in großen Hallen verteilen soll.

Oszillation ist demnach sozusagen eine modifizierte und verbesserte VPS. Dabei ist keine Pumpe und keine Düse mehr notwendig. Schwinglamellen bringen Ecosorb® in Bewegung. Die dabei entstehende Wärme bringt Ecosorb® in Dampfform in die zu behandelnden Areale. Durch ein Steuergerät kann genau eingestellt werden, wieviel ml/h man verbrauchen will. Das Steuergerät wird mit einer zusätzlichen Funktion der Anemometer Bedienung programmiert, wodurch die Anlage je nach Windrichtung und -stärke arbeiten kann. Das Touchscreen Panel enthält verschiedene Funktionen, die aktiviert und deaktiviert werden können, sowie einen Timer, der festlegt, wann die Maschine arbeiten soll. Soweit die Theorie. Doch die Zukunft hat schon begonnen! Die Praxis der Oszillation testet derzeit ein Kommunalunternehmen für die Behandlung von Bioabfall und Grüngut. Die Schlamm-trocknungsanlage ist mit der neusten Technologie der Schlammumwälzung ausgestattet – und nun auch mit der Spitzentechnologie der Geruchsbehandlung von ACAT.



ACAT empfiehlt die Trockendampf Variante, das sogenannte VPS (= Vapour Phase System).

Doch wir gehen noch einen Schritt weiter: Die Zukunft heißt Oszillation und läuft bereits im Probetrieb!